

RS Vwgh 1975/9/3 0865/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.09.1975

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

Norm

VwGG §34 Abs1;

VwGG §34 Abs3;

1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997
-
1. VwGG § 34 heute
 2. VwGG § 34 gültig ab 01.07.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 2/2021
 3. VwGG § 34 gültig von 01.01.2014 bis 30.06.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 4. VwGG § 34 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 34 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
 6. VwGG § 34 gültig von 01.08.2004 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 7. VwGG § 34 gültig von 01.09.1997 bis 31.07.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 88/1997
 8. VwGG § 34 gültig von 05.01.1985 bis 31.08.1997

Beachte

Abgegangen hievon mit verstärktem Senat (demonstrative Auflistung): 2671/78 E VS 29. Mai 1980 VwSlg 10147 A/1980 RS 1; (RIS: abwh)

Rechtssatz

Obliegt dem Vorstand einer Versicherungsanstalt die Geschäftsführung, zu deren Wirkungskreis auch die Erhebung von VwGH-Beschwerden gehört, und wird diese Befugnis nicht durch Gesetz oder Satzung anderen Verwaltungskörpern oder Einrichtungen zugewiesen, dann mangelt es an der Berechtigung zur Erhebung einer Beschwerde an den VwGH, wenn die Beschlussfassung nicht durch den Vorstand erfolgt, sondern lediglich eine nachträgliche Genehmigung durch den Generaldirektor vorgelegt wird. Außerdem ist der Beschluss zur Beschwerdeerhebung innerhalb der Frist gem § 26 VwGG 1965 zu fassen, sodass dieser weder vor Beginn noch nach Ablauf der Frist zustande kommen darf (Hinweis B 5.11.1970, 1298,1299/70). Obliegt dem Vorstand einer Versicherungsanstalt die Geschäftsführung, zu deren Wirkungskreis auch die Erhebung von VwGH-Beschwerden gehört, und wird diese Befugnis nicht durch Gesetz oder Satzung anderen Verwaltungskörpern oder Einrichtungen zugewiesen, dann mangelt es an der Berechtigung zur Erhebung einer Beschwerde an den VwGH, wenn die Beschlussfassung nicht durch den Vorstand erfolgt, sondern lediglich eine nachträgliche Genehmigung durch den Generaldirektor vorgelegt wird. Außerdem ist der Beschluss zur Beschwerdeerhebung innerhalb der Frist gem Paragraph 26, VwGG 1965 zu fassen, sodass dieser weder vor Beginn noch nach Ablauf der Frist zustande kommen darf (Hinweis B 5.11.1970, 1298,1299/70).

Schlagworte

Mangel der Berechtigung zur Erhebung der Beschwerde mangelnde subjektive Rechtsverletzung Mangel der Rechtsfähigkeit und Handlungsfähigkeit sowie der Ermächtigung des Einschreiters

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1975:1975000865.X01

Im RIS seit

06.02.2003

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at